

Wie groß ist das Gewicht der Sonne?

Mancher Leser mag beim Anblick dieser Frage den Kopf schütteln und sich sagen, das Gewicht der Sonne, die ja nach den Lehren der mathematischen Geographie Millionen Meilen von unserer Erde entfernt ist, bestimmen zu wollen, sei doch wohl nicht gut möglich. Und doch ist diese Frage von unseren Gelehrten gelöst worden, und die Lösung ist höchst interessant.

Die Masse des Meerwassers dazu gehört, um in Wassertropfen geräutert, diejenige Zahl zu liefern, welche den letzten Teil vom Gewicht der Erde und den 1,938,000sten Teil vom Gewicht der Sonne in Kilogrammen ausdrückt.

Die Radiumbehandlung von Krebs.

Dieser Frage, deren Entscheidung die ganze Welt mit Spannung entgegenfiehet, widmete der Direktor des Pariser Radiuminstituts, Dr. Widal, eine Erörterung, wie sie in ähnlicher Vollständigkeit bisher noch nicht erfolgt ist.

Die Ansteckungsfähigkeit des Typhus. Der Typhus ist in letzter Zeit wieder in erheblichem Maßstäbe aufgetreten, trotz aller Vorbeugungsmaßnahmen, die dagegen getroffen sind.

Alles in allem genommen hat der Typhus die Erwartungen des Menschen schwer enttäuscht. Seine Häufigkeit und die Schwere der Epidemien ist allerdings seit dem Nachweise eines Zusammenhanges mit der Verschmutzung des Trinkwassers stark herabgegangen.

Es entsteht also die Frage nach einer Erklärung dieser unbedeutenden Tatsache. Wahrscheinlich liegt sie weniger zum Teil darin, daß Menschen, die einmal Typhus gehabt haben und davon völlig wieder genesen sind, oder auch Personen, die überhaupt niemals daran erkrankt sind, die Typhusimpfung jahrelang nicht für sich herumschleppen können und dadurch zu einer längeren Gefahr für ihre Umgebung werden.

Die Rose vom Traunsee

Roman von Kaver Nibel.

(6. Fortsetzung.)

Seidalt legte eine Leinwand auf einen Streifen Papier und reichte ihr die Rosen. Rosalie beugte sich über den Tisch und unterzeichnete. Als Seidalt die Bestätigung nahm, küßte er ihre Unterlippe, verlor die Feder aus der Hand und sagte:

„Das soll mir ein kostbares Andenken an den Beginn unserer angenehmen Bekanntschaft sein.“
„Rosalie that, als ob sie diese Bemerkung nicht verstanden, wendete sich ab und zündete die Lampe an, da es dunkel war; dann nahm sie die Zehn-Gulden-Note, die noch auf dem Tische lag, und reichte sie Seidalt mit den ruhigen Worten:
„Das gehört Ihnen, mein Herr! Ich bitte, es zu nehmen.“

Russische Naturerscheinungen.

Erstaunlicher als die neuesten Wägen im Wasser, auf der Erde und in der Luft ist aber, wie Alphonso Berger in einer wissenschaftlichen Blauderei in „Figaro“ ausführt, die Tatsache, daß wir durch künstliche Mittel zwei Naturphänomene hervorgerufen vermöchten, und zwar mit all jenen charakteristischen Merkmalen, die ihnen bisher nur die Natur selbst hatte verleihen können.

Delldruckbilder reinigt man durch Abwaschen mit einem in Milch getauchten Schwamm.

Klassifizierte Anzeigen!

Zu verkaufen: 320 Acker 8 Meilen nord von Lincoln, Gutes Alaska, gute Weide, gute Gebäude, gutes Wasser. Preis \$165 per Acker. Man wende sich an Land-Agent Wellington, Lincoln, Neb., 10-7-18.

Kost und Logis.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. 4f

Kost und Wohnung

Anständige Arbeiter finden gutes Heim, saubere Betten, wenn gewünscht auch gute deutsche Kost für einzelne Tage oder bei der Woche, bei Frau Kaumann, 2715 So. 15. Straße.

Glück bringende Straninge bei Brødgaard's, 16. und Douglas Str.

Ford Automobile zu verkaufen.

Fords umgeändert; neue und gebrauchte Fords zu verkaufen; Ford Karosserien, Louing und Knottier, Händler für den Resten „Stream Line Body“. Wir machen Ihre alte Ford neu. Cars gegen Bar oder auf Teilzahlung. Alle Autos medianisch garantiert. Sol. S. Goldstrom Co., 2867 Farnam Straße. Cornucy 6546. 10-15-18.

Auto-Tires.

Neue Tires zum halben Preis: Ford Schläuche \$2.35, 30 bei 3 Hercules Tires \$9.75, 30 bei 3 1/2 McGram \$13.25, 32 bei 3 1/2 McGram \$15.75. Kaimans' Tire Jobbers, 1721 Cumming Straße. 4f

Defektlos.

James Allen. — 312 Kriminal- und Zivillisten. — Alles streng vertraulich. — Tel. N. 113. — Wohnung, Douglas 802. — 4f

Elektrisches.

Gebrauchte elektrische Motoren. — Tel. Douglas 2019. De Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Abvolaten.

D. Fischer, deutscher Rechtskonsult und Notar. Grundstücke gepflast. Zimmer 1418 First National Bank Building.

Würde die Sonne gleich an Masse der Erde sein, so müßte ihre Anziehung bei einer Entfernung von 20 Millionen Meilen von der Erde nach mathematischen Gesetzen 54 Millionen mal schwächer sein als die Erdanziehung. Tatsächlich erreicht sie aber die Sonnenanziehung in dem Abstand der Erde von derselben nur 1649 mal schwächer als die Schwerkraft an der Oberfläche der Erde.

Zu einer verhältnismäßig einfachen Schlussfolgerung können wir unter Anwendung eines mathematischen Lehrsatzes zu dem Schlusse, daß die Sonnenmasse 323,000 mal größer als die Erdmasse ist. Aus dem Massenverhältnis von Sonne und Erde läßt sich nun das absolute Gewicht der Sonne berechnen, wenn dasjenige der Erde bekannt ist.

Das Gewicht der Erde ist zuerst von Cavendish bestimmt und ihre Dichtigkeit dabei als 5 1/2 mal so groß als die Dichtigkeit des Wassers gefunden worden; spätere Versuche haben diesen Wert bestätigt und zudem ergeben, daß die Erde fünf bis sieben mal schwerer ist, als eine Wasserfüllung von gleichem Durchmesser. Letztere hat ein Gewicht von mehr als einer Quadrillion (1,000,000,000,000,000) Kilogramm, der sechsfache Betrag davon bezeichnet das Gewicht der Erde. Weil die Sonne 323,000 mal schwerer ist als die Erde, so beträgt ihr absolutes Gewicht fast zwei Quintillionen Kilogramm.

Wederlinds literarischer Nachlaß. Wie die „Münchener-Augsburger Abendzeitung“ mitteilt, besteht der Nachlaß Franz Wederlinds in einer hochinteressanten Briefsammlung und in Tagebüchern, die bis zum 28. Februar dieses Jahres reichen, dem Tage, an dem sich Wederlind hat die Leinwand mit einer Rückwärtslosigkeit und Wahrsamkeit gegeben, mit dem er zusammengetroffen ist, und gegen sich selbst gestöhnt, daß die Tagebücher eine Art lebendige zeitgenössische Literaturgeschichte der letzten Jahrzehnte darstellen, wobei freilich vieles taun jemals der Öffentlichkeit wird bekannt gegeben werden können. So ist sein Pariser Tagebuch zum Beispiel, das für sich abgeschlossen ist, ein Spiegelbild der Pariser Bohème, wie es selbsterleuchtend, aber auch wahrhaftiger kein Roman wiederzugeben vermöge. Wederlind nennt alle Personen mit vollem Namen und gibt von jeder Persönlichkeit, die seinen Weg gekreuzt hat, eine Charakteristik.

Der Autoraxer wollte entstehen. In Rom, nahe dem Nibel, raunte John Zubd von Murray Hill Ave., Radmont, mit seinem Auto den 67-jährigen Ludwig Schomburg nieder, jedoch der alte Herr eine Schädelfraktur davontrug, Zubd verfuhr sich nachher zu entschuldigen, aber der Bundesmarjore Robert Bullen sprach schnell auf das Laubwerk der Maschine und zwang Zubd zum Anhalten. Dieser wurde verhaftet und nachher wegen Fahrgens ohne Lizenz, Fahrgens in der Betrunktheit und Führtüchtigkeit nach einem Unfall von Coroner Stella unter \$3000 Bürgschaft für ein Verhör festgehalten, denn Schomburg stand bald darauf.

„Aber, Herr Waienthal, lassen Sie mich Ihnen erklären.“ begann Seidalt, und sein Gesicht war jetzt freudig vor Freude, die sein feines Herz erfüllte. „Sie mißverstehen Alles — es war einfach ein Geschäft. Mein lieber Freund —“
„Der Teufel ist Ihr Freund, Sie arneltlicher Narr! Ich künste bereits, daß Sie ein maurais sujet sind, und duldeten Sie nur, weil ich dachte, man müßte auch solche Käuze mitunter ertragen; aber so viel männlichen Charakter traute ich Ihnen doch zu, daß ich nicht glaubte, Sie würden ein schwaches und unterwürdiges Madchen beleidigen; für Sie jedoch scheint kein Vergessen zu schick. Sie haben nicht einmal den Muth, die Insulten zurückzuweisen, welche ich auf Sie häufe.“
Und Waienthal erfaßte die beiden Hände des vor ihm stehenden und zitternden Mannes und presste dieselben in seines linken zusammen, worauf er ihn gegen den Schreibtisch drängte.
„Was wollen Sie von mir?“ rief Seidalt. „Begehen Sie keine Unbesonnenheit! Ich spreche ja gerne mein Bedauern aus. Ich bitte um Verzeihung! Ich will nicht da hinein; ich will nicht. Verleihen Sie mich nicht!“
„Nein“, sagte Waienthal, Seidalt's beide Hände noch festhaltend, wie mit einer eisernen Fange; „ich will Sie nicht körperlich verletzen, denn ich würde meine Mannheit entehren durch einen Schlag auf Sie; aber wenn Sie nur noch eine Spur von Scham haben, werden Sie die Schmach fühlen, die ich Ihnen zufüge.“
Damit brühte er Seidalt auf den Sitz nieder, den er bei seinem Kommen angenommen, und rief noch: „Schuft! Wenn Sie noch einmal Muth genug finden, mich mit mir zu verhalten, so will ich Sie, wo ich zu treffen bin!“
Dann eilte er fort, und Seidalt sah, wie sich der Angeschuldigte von dem Stuhle löste und mitunter stöhnend, wie seine Frau, in Straßentütele, sich im anderen Zimmer sehen ließ und mit sanfter Stimme fragte:
„Was hat es denn gegeben hier? Das Dienstmädchen sagt, ein Herr habe sehr geknallt.“
„Was soll's gegeben haben?“ antwortete Seidalt. „Mein Agent hat für meine Rechnung Papiere an der Börse verkauft, bei denen wir nur lumpige tausend Gulden gewonnen. In vierzehn Tagen hätten wir das Dreifache bekommen. Deshalb hab' ich ihm ordentlich die Leutten gegeben; na, und er war jauch auch nicht zu befried.“
„Mein Gott“, sagte die kleine Frau, aufwühlend laut, „wenn nur ein Gewinn dabei war. Man muß dem Himmel für Alles danken.“
Damit verließ sie in einem folgenden Zimmer, das ihr Toilettezimmer war.